

Lust auf ein Ehrenamt? – Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren

Mit viel Geduld den Senioren zugewandt

Mildred Meyer engagiert sich in der Betreuungsgruppe der Diakoniestation Heilbronn e.V.

Von **Verena Ferguson**

Zeit für sich haben, wandern gehen, Freunde treffen. Mildred Meyer wollte sich ganz bewusst ein Jahr Pause gönnen als sie 2014 mit 65 Jahren in den Ruhestand ging. Bis dahin hatte sie viele Jahre beim ambulanten Pflegedienst der Diakoniestation Heilbronn gearbeitet.

Doch es dauerte nicht lange bis sich ihr alter Arbeitgeber wieder meldete. Seitdem ist Meyer ehrenamtlich in der dortigen Betreuungsgruppe tätig.

Den Namen der Gruppe hat die Diakoniestation bewusst von Demenz- in Betreuungsgruppe umbenannt. „Manche der Frauen und Männer sind in einem Stadium, in dem die Demenz noch nicht so auffällt. Durch den alten Namen fühlten sie sich stigmatisiert“, sagt Meyer. Die Seniorinnen und Senioren sprechen lieber vom Club.

Dieser findet montags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Ehrenamtliche Busfahrer holen die Senioren mit einem



Mit Geduld und Empathie: Seit mittlerweile sechs Jahren ist Mildred Meyer ehrenamtlich für die Betreuungsgruppe der Diakoniestation Heilbronn e.V. tätig. Foto: Ferguson

extra gecharterten Bus von zu Hause ab und und bringen die derzeit fünfköpfige Besatzung nach Horkheim. Nach einem gemeinsamen Spaziergang geht die Gruppe in eine eigens für die Gruppennachmittage angemietete Wohnung. „Hier machen wir Brettspiele, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen oder wir basteln und natür-

lich gibt es Kaffee und Kuchen“, erzählt Meyer. Was die Senioren derzeit schmerzlich vermissen: Das Singen von Volks- und Kirchenliedern.

Zuhören und Erinnerungen aufleben lassen

Einen großen Raum nimmt das Erzählen ein. Erinnerungen aus

dem Krieg, an Zeiten des Hungers und den Bombenangriff vom 4. Dezember 1944 seien bei vielen noch sehr präsent. „Gerade Menschen mit Demenz erinnern sich oft sehr gut an Begebenheiten aus der weiter zurückliegenden Vergangenheit“, so Meyer. Oft hört sie den Satz „Ihnen kann ich es ja sagen. Meine Kinder können es schon

nicht mehr hören“. Manche Menschen mit Demenz seien unruhig. „Dann gehen wir ein paar Schritte vor die Tür“, sagt Meyer. Andere wirkten teilweise in sich gekehrt und depressiv. Hier hilft die sogenannte Biographiearbeit. Über jeden Klienten gibt es einen Ordner, der Informationen über das Leben, den früher ausgeübten Beruf, über Interessen und Vorlieben enthält. „Mit diesem Hintergrundwissen können wir leichter an Erinnerungen anknüpfen“, weiß Meyer.

Nicht alle der insgesamt 39 Ehrenamtlichen sind - wie Meyer - vom Fach. Regelmäßige Fortbildungen sind deswegen für alle Pflicht. Mildred Meyer schätzt den Umgang mit den alten Menschen sehr: „Ich habe großen Respekt vor der Lebensleistung und dem Erfahrungsschatz dieser Menschen.“

INFO: Ansprechpartnerin für die Betreuungsgruppe der Diakoniestation ist Petra Müller, Telefon 07131/9324-21, E-Mail petra.mueller@ds-hn.de.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

Preis der Bürgerstiftung

Nachhaltiges Handeln ausgezeichnet - 15 Preisträger

Die 15 Preisträger zeigen in beeindruckender Weise, wie die Bürgerschaft auf vielfältige Weise dazu beitragen kann, dass Nachhaltigkeit praktiziert wird“, sagte Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Heilbronner Bürgerstiftung, bei der Preisverleihung im Science Dome der experimenta.

Thema der Ausschreibung für den mit insgesamt 5000 Euro dotierten Preis war dieses Jahr „Nachhaltigkeit durch das eigene Handeln“.

Den ersten Preis der Kategorie „Allgemein (nicht-schulisch)“ ging an JUMA - jung, muslimisch, aktiv. Die Ende 2018 gegründete Heilbronner Ortsgruppe hat aus alter Bettwäsche und Füllwatte Decken, Kopfkissen und Schlafsäcke für obdachlose Menschen hergestellt. Platz 2 ging an die Turnschule der TG

Böckingen, der dritte Platz an die Kita Kreuzgrund.

Mit einer Vielzahl an Nachhaltigkeitsprojekten punktete in der Kategorie „Schule“ die Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule. So wurde etwa das Thema Klimaschutz intensiv im Unterricht behandelt. Den zweiten Platz erreichte die Silcherschule mit einem Projekt rund ums Thema Lebensmittel. Platz 3 ging an ein Kooperationsprojekt von Luise-Bronner-Realschule und Paul-Meyle-Schule, bei dem um Integration, Chancengleichheit und Inklusion geht. (red)

INFO: Zwei Videos zeigen auf Youtube (Stichwort: Heilbronner Bürgerstiftung) und unter www.heilbronner-buergerstiftung.de Impressionen von der Preisverleihung und Kurzpräsentationen der Projekte.



Die Turnschule TG Böckingen, JUMA und die Kita Kreuzgrund (oben, v.l.n.r.) sind Träger des Preises der Bürgerstiftung. Die Schulpreise übergab Vorstand Karl Schäuble (unten, l.) an Vertreter der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule und der Luise-Bronner-Realschule. Fotos: Häffner/Bürgerstiftung